

## Newsletter für den 06.02.2025



***Der HERR sprach: Ich will hinfort nicht mehr die Erde verfluchen um der Menschen willen; denn das Dichten und Trachten des menschlichen Herzens ist böse von Jugend auf.*** - 1. Mose 8,21

**Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, dass er die Welt richte, sondern dass die Welt durch ihn gerettet werde.** - Johannes 3,17

Dieser Vers aus 1. Mose 8,21 steht im Kontext der Geschichte von Noah und der Sintflut. Nachdem die Flut vorüber ist und Noah ein Brandopfer bringt, spricht Gott diese Worte. Sie zeigen eine grundlegende Erkenntnis über die menschliche Natur: Der Mensch neigt zum Bösen von Jugend an. Doch anstatt die Erde erneut zu verfluchen oder zu vernichten, offenbart Gott hier eine neue Haltung der Gnade und Geduld.

Gnade und Geduld.... Wenn es um Geduld geht, sage ich gerne, dass dies nicht meine Kernkompetenz ist. Mir geht manches (vieles?) nicht schnell genug. Geduld mit den Menschen, vor allem Politikern (und hier meine ich gerade weitgehend Männer!) zu haben, fällt mir auch schwer. Nun beängstigend ist, was da gerade im Deutschen Bundestag passiert. Gleichzeitig machen die Fotos vom Wochenende Mut.... Tausende Menschen gehen auf die Straße und machen klar, der Schulterschluss mit der AFD ist nicht die Lösung. „Witzige“ Demoplakate konnte ich am Samstag in Essen lesen, zum Beispiel: „Wenn die AFD die Antwort ist, wie blöd war die Frage!“

Doch dann kommen wieder die Umfragen der klassischen Sonntagsfrage und ich wundere mich, dass die CDU nach DIESER Woche nur einen Prozentpunkt verloren hat (die AFD bleibt bei 20 Prozent).

Ist es Bosheit? - Dummheit? - Vergesslichkeit? - Verstocktheit? Auch und vor allem ist es wohl Angst – ein zunehmendes Gefühl von Unsicherheit, die Empfindung, hier

nichts mehr in der Hand zu haben, bestimmen zu können. Da müssen einfache Antworten und Schuldige her.

„Böse von Jugend auf.“ Die Feststellung Gottes ist sachlich und seine Überlegung nüchtern: Strafe hilft offenbar nicht weiter bei uns Menschen. Gott geht einen anderen Weg, wie wir durch den Lehrtext für den heutigen Tag vor Augen geführt bekommen: Er sendet seinen Sohn in diese Welt, um sie zu retten. Liebe gegen Hass, Intoleranz und vor allem auch die Angst. Liebe holt aus der Enge, verändert.

Es gilt auch für uns, die Liebe ins Spiel zu bringen, die die Angst ernst nimmt, in der wir uns freundlich, aber bestimmt und sachlich mit Menschen auseinandersetzen – fast schon ein Paradoxon: Weg von den wilden negativen Emotionen zum konstruktivsten Gefühl, was wir Menschen empfinden können.

Gott zeigt in der Losung seine unermüdliche Liebe und sein Versprechen, die Welt nicht aufzugeben. Und das dürfen WIR auch nicht.... Deswegen müssen wir LAUT und deutlich werden und bleiben.

Viele waren dies am vergangenen Wochenende, in dem sie auf die Straße gingen und für IHRE Demokratie laut wurden.

Auch wenn wir hier jetzt eine scharfe Kurve schneiden.... Jemand der in Liebe laut und deutlich wird und sich für die Belange der Mitmenschen einsetzt, feiert heute ihren (runden) Geburtstag: Bettina Borsch

Liebe Bettina,

zu Deinem Geburtstag möchten wir Dir von Herzen gratulieren! Du bist ein wahrer Segen für unsere Kirchengemeinde. Mit Deinem unermüdlichen Einsatz, Deinem offenen Ohr und Deinem warmen Herzen schenkst Du uns allen so viel Gutes.

Deine Fürsorge und Dein Engagement sind uns ein Vorbild. Du bist in diesen vielen Jahren hier bei uns ein so wertvoller Mensch, der unsere Gemeinschaft reicher macht.

**„Der Herr, dein Gott, ist in deiner Mitte, ein Held, der Rettung bringt. Er freut sich über dich mit Freude, er wird still sein in seiner Liebe, er jubelt über dich mit Lobgesang.“** (Zefanja 3,17)

Möge dieser besondere Tag Dir genauso viel Freude schenken, wie Du uns jeden Tag bereitest. Wir wünschen Dir Gottes reichen Segen, Gesundheit, Glück und viele wunderbare Momente im neuen Lebensjahr!

Uns allen einen gesegneten Tag wünschen

*Ihre Raili Volmert und Ihr Martin Jordan*

## Gottesdienste in der Gemeinde

Sturm, Überschwemmungen, Naturgewalten – wir haben sie fürchten gelernt, auch schon vor den verheerenden Katastrophen, die uns durch den Klimawandel zunehmend beschert werden. Aber nicht nur in der Natur stehen die Zeichen auf Sturm. Keine Zeit zum furchtsamen Verkriechen – Zeit, aufzustehen und zu vertrauen. Mit Gott an unserer Seite können wir den Stürmen trotzen. Gemeinsam mit Pfr. Martin Jordan feiern wir das Abendmahl und gehen auf die Suche nach Vertrauen am **Sonntag, den 09.02.2025** um 10:30 Uhr im Gemeindezentrum Lintorf, Bleibergweg. Im Anschluss laden wir zum Verweilen beim Kirchenkaffee ein.

Am **Dienstag, den 11.02.2025** hält Pfr. i.R. Wächtershäuser ein Friedensgebet um 18:30 Uhr in der Kirche Lintorf.

Am **Sonntag, den 16.02.2025** findet um 10:30 Uhr ein Gottesdienst in der Kirche Lintorf statt. Den Gottesdienst hält Pfr. Martin Jordan.

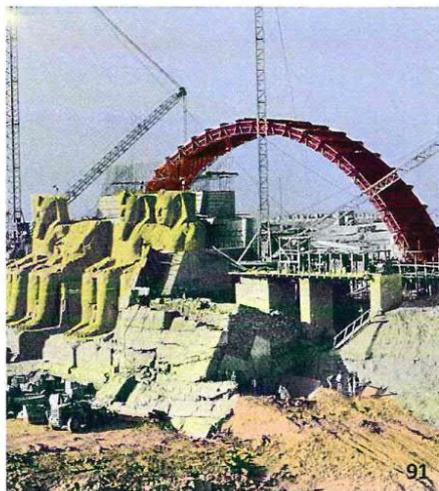
## Sonstiges

**Am Freitag, den 07.02.2025 bleibt das Gemeindebüro geschlossen.**

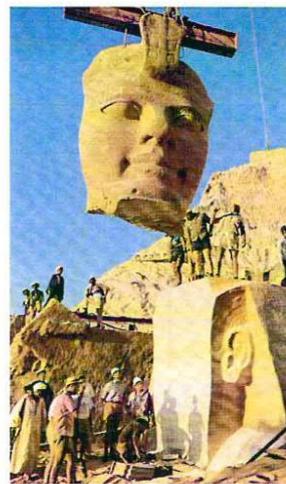
Die Frauenhilfe trifft sich am **Mittwoch, den 12.02.2025** um 14:30 Uhr im Gemeindezentrum am Bleibergweg um die Collage zur Jahreslosung 2025 fertigzustellen. Kreative und Interessierte sind herzlich eingeladen.



## Die Welt rettet ABU SIMBEL



In höchst spektakulärer Aktion wurden die einzigartigen Tempel komplett in bis zu 30 Tonnen schwere Würfelblöcke zersägt und an höherer Stelle wieder originalgetreu zusammengefügt.



**Filmvortrag von Ernst Rieder**

am Sonntag, den 16. Febr. 2025  
um 15:00 Uhr

im Aktivtreff